

Presseinformation

Universität Innsbruck zu Gast: Dialogforum zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg informiert sich zu Grundlagen des Trassenauswahlverfahrens

(15.11.2022) Das Dialogforum Ulm–Augsburg traf sich am 15. November 2022 zu seiner siebten Sitzung im Bürgerhaus in Diedorf. Kernthema der Sitzung war die Methodik des anstehenden Trassenauswahlverfahrens, die von Dr. Stephan Tischler der Universität Innsbruck vorgestellt wurde.

Zunächst gab das Projektteam der Deutschen Bahn einen kurzen Rückblick auf die Exkursion des Dialogforums im Oktober. In diesem Rahmen besichtigten einige Mitglieder die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke Wendlingen–Ulm mit der Filstalbrücke. Anschließend gab Herr Baumann den Mitgliedern einen Einblick in den aktuellen Planungsstand inklusive der Planungsvarianten in Untersuchung. Insgesamt zehn Planungsvarianten – verteilt auf die vier Grobtrassierungen – befinden sich derzeit in Prüfung. So zum Beispiel mögliche Anpassungen im Bereich des Dinkelscherbener Moors bei Variante Blau-Grün oder weitere mögliche Streckenführungen.

Im Hauptteil der Sitzung informierte Dr. Stephan Tischler, Universität Innsbruck, die Mitglieder zum Trassenauswahlverfahren. Er erklärte insbesondere, wie der Weg der Trassenfindung von der Definition des Auswahlverfahrens über die fachliche Beurteilung bis zur Trassenempfehlung ablaufen soll. Eine wesentliche Rolle spiele dabei der Kriterienkatalog, der für die Beurteilung der verschiedenen Trassenvarianten herangezogen wird. Der Kriterienkatalog wird im kommenden Jahr auch im Dialogforum ein zentrales Thema sein und gemeinsam abgestimmt werden. Eine Trassenempfehlung soll laut Dr. Tischler voraussichtlich im Sommer 2024 vorliegen.

Die Mitglieder des Dialogforums tauschten sich anschließend umfassend mit Herrn Dr. Tischler zum Verfahren aus. Dabei wurde von den Teilnehmenden zunächst das Thema Gewichtung der einzelnen Kriterien angesprochen. Weiterhin wurden Fragen gestellt zu der Messbarkeit von Kriterien, zur Vereinbarkeit von Trassenauswahlverfahren und Raumordnungsverfahren, zur Schallberechnung und zu weiteren Themenkomplexen.

Einige Mitglieder drängten im Sitzungsverlauf darauf, dass bestehende Forderungen nicht unbeachtet bleiben dürften und unter anderem die Themen Nahverkehr und barrierefreie Bahnhöfe im Zuge des Bahnprojekts Ulm–Augsburg verbessert werden müssten. Andere Mitglieder betonten nochmal den erwarteten Mehrwert des Bahnprojekts für die Region. Das Projektteam der Bahn nahm die Hinweise auf und gab Auskunft hinsichtlich Ansprechpartner.

Die nächste Sitzung des Dialogforums ist für Ende Januar 2023 geplant. Das Thema wird nach aktuellem Stand das Raumordnungsverfahren sein, welches 2023 von der Regierung von Schwaben begonnen wird.

15. November 2022

*Im Auftrag des
Dialogforums Ulm–
Augsburg*

Moderator Martin Wachter

Kontakt:

06251/8263-124

moderation-ula@ifok.de

Presseinformation des Dialogforums Ulm–Augsburg

Bahnprojekt Ulm–Augsburg und Dialogforum

Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg ist Teil des Gesetzes zum Ausbau der Schienenwege des Bundes. Durch das Projekt soll vor allem der Schienenverkehr in und durch die Region schneller und besser werden.

Das Dialogforum ergänzt als Teil der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Es fungiert als Gremium, in dem Vertreter der betroffenen und beteiligten Gruppen und Institutionen zusammenkommen und sich einbringen können, indem sie Informationen aus erster Hand erhalten, Fakten und Fragen gemeinsam nachvollziehbar klären und wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten an die Deutsche Bahn zurückmelden.

Das Forum setzt sich aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen wie etwa den Städten, Kommunen, Landkreisen, Fahrgast-, Verkehrs-, Planungs-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsverbänden sowie Umwelt- und Naturschutzverbänden und der Deutschen Bahn zusammen. Es soll die Interessen der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure repräsentieren. Die Mitglieder erfahren verschiedene Sichtweisen jeweils aus erster Hand. Die intensive Arbeit des Dialogforums macht die Suche nach der besten Neu- und Ausbaustrecke transparent und nachvollziehbar. Aus der Arbeit des Dialogforums können sich zudem Workshops ergeben, welche sich einzelnen Themen vertieft widmen. Die Treffen des Dialogforums finden regelmäßig statt und werden durch eine externe Moderation geleitet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und auf der Projektwebsite www.ulm-augsburg.de transparent zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter: www.ulm-augsburg.de